

BFF-BIG-Fraktion - Mitteilung 18-2023

Aufruf zu Menschlichkeit und Verständigung BFF-BIG-Fraktion legt Resolution zum Nahost-Konflikt vor

Vor dem Hintergrund des terroristischen Angriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 auf Israel und dem seitdem zwischen Israel und der Hamas geführten Krieg hat die BFF-BIG-Fraktion unter dem Titel „Terror verurteilen – Gemeinsam für Menschlichkeit einstehen“ eine Resolution in das Frankfurter Stadtparlament eingebracht, die in der nächsten Plenarsitzung am 2. November zur Abstimmung kommen soll.

„Uns ist es wichtig, eine Resolution der Stadtverordneten zu erwirken, die Empathie für das Leid der unschuldigen Zivilbevölkerung sowohl in Israel als auch in Gaza zum Ausdruck bringt.“, so der BFF-BIG-Fraktionsvorsitzende Mathias Pfeiffer. „Der von uns vorgelegte Resolutionstext ist zudem an beide Seiten adressiert und ruft beide Kriegsparteien zu einem Waffenstillstand und Friedensverhandlungen auf.“

Ein besonderes Anliegen ist es den Stadtverordneten von BFF-BIG zudem, dass der Konflikt nicht dazu führt, dass sich die Menschen in Frankfurt auseinanderdividieren lassen oder dieser gar auf unseren Straßen ausgetragen wird. „Im Hinblick auf das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt rufen wir alle Frankfurterinnen und Frankfurter – unabhängig von deren Herkunft, Religion oder politischen und weltanschaulichen Überzeugungen zu einem friedvollen und respektvollen Umgang miteinander auf.“, so der Wortlaut dazu.

Der integrationspolitische Sprecher der BFF-BIG-Fraktion, Haluk Yildiz, stellt zudem den Vorschlag heraus, in Frankfurt eine palästinensisch-israelische Friedensinitiative ins Leben zu rufen. Der Magistrat solle hierzu Gespräche mit Vertretern der Jüdischen sowie der Palästinensischen Gemeinde aufnehmen, heißt es im Resolutionstext. „Wir in Frankfurt sind alle dazu aufgerufen, unseren Teil zur Menschlichkeit und Verständigung beizutragen.“, so das Fazit aller drei BFF-BIG-Stadtverordneten.

Frankfurt am Main, 25. Oktober 2023